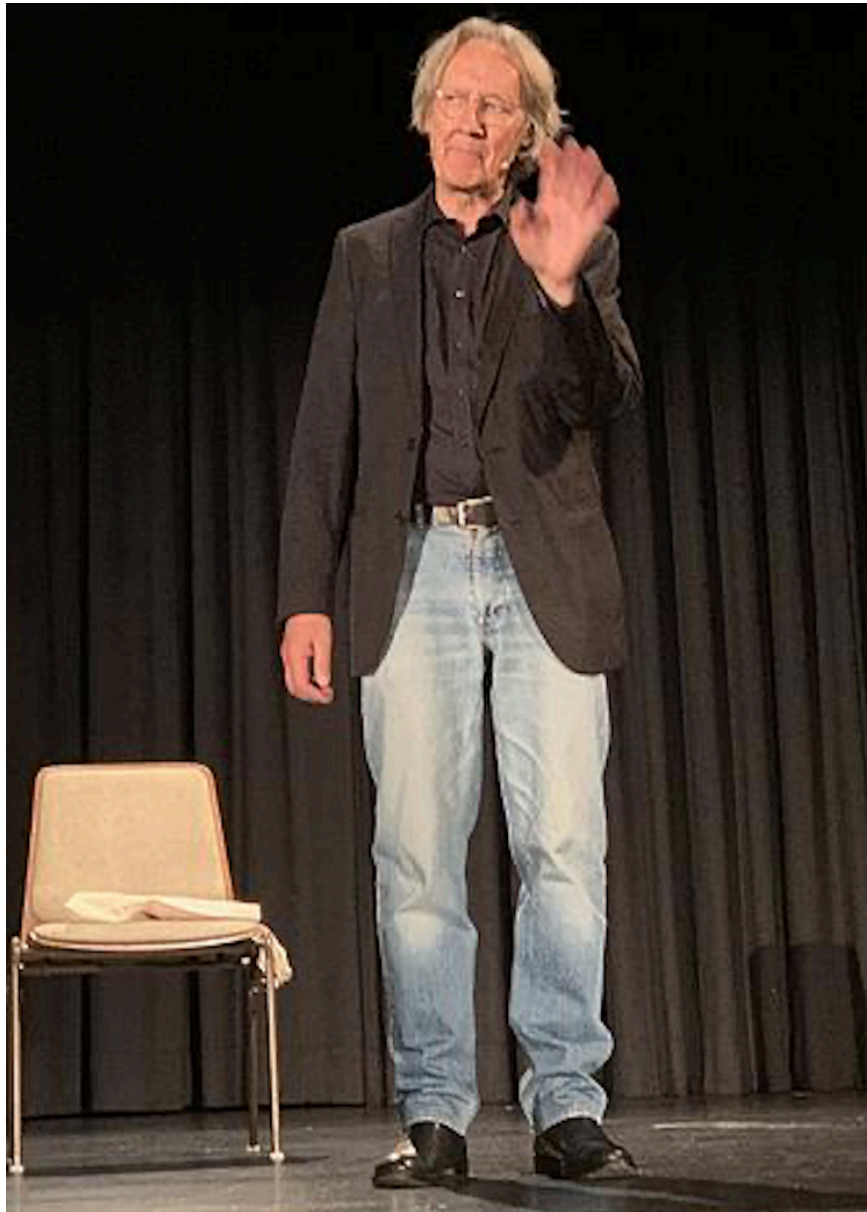


**Convenartis: Holger Paetz bietet Wortakrobatik der Extraklasse**



**Wortakrobatik der Extraklasse hat am Samstagabend der Kabarettist Holger Paetz mit seinem Soloprogramm "Liebes Klima, gute Besserung!" geboten. Der Einladung des Convenartis-Vereins folgten rund 30 Besucher. Diese belohnten den preisgekrönten Autor, Liedermacher und Kabarettisten allerdings mit stehenden Ovationen und viel Applaus.**

Paetz kam nur mit einer Stofftasche und seinem Können auf die Bühne. Scheinbar ohne Atempause redete er über Politik im Allgemeinen und das Klima im Besonderen. Dabei bekamen sowohl "Klimbim-Klimakanzlerin Angela Merkel" als auch Markus Söder, den es jetzt als Steiff-Figur zu kaufen geben soll, ihr Fett weg. Holger Paetz bot seine "Lösungen" des Klima-Problems an. Da die Bundeswehr jetzt ja wieder frei sei, könne sie im Amazonas den Regenwald beschützen oder aber gleich zu Lidl an die Fleischtheke. Jeder wisse doch, dass der Kohlendioxidausstoß schrumpfen muss. Aber trotzdem solle man nicht gleich in Panik verfallen, sonst sei es dahin mit der guten Laune, meinte der Kabarettist. Denn klimatisch hat Deutschland seiner Meinung nach schon viel geleistet. Es gibt schließlich das deutsche Klima-Gesetz. Irgendeine Wirkung müsse das doch haben. Sein Plan: ein Leben jenseits des Klimas. Ob der wohl aufgeht? Das Flugzeug von Billig-Airlines fliegt ja so günstig, dass man einsteigen muss. Außerdem kann man dann selbst in der Südsee nachschauen, wie weit der Meeresspiegel gestiegen ist.

Mit seiner verrückten Wortakrobatik begeisterte Paetz die Wertheimer: "Selig sind die Einfältigen, denn sie müssen die Stirn nicht falten" oder "Schwellenländer sind am Schwellen, aber noch nicht geschwollen". "Holger Paetz redet schneller als ich denken kann", sagte eine Zuschauerin anerkennend.

Gegen Ende wurde Paetz philosophisch, fragte nach dem Sinn des Lebens. Für ihn ist klar: "Leben erhalten! Und nicht dabei zuschauen, wie es untergeht. Abwarten heißt: Nichthandeln."

Seine letzten Worte sorgten für absolute Stille im Publikum:

"Der Meteoriteneinschlag kommt nicht plötzlich. Er geschieht die ganze Zeit - in Zeitlupe."

Paetz bleibt auf seinem Stuhl sitzen, man könnte eine Stecknadel fallen hören, bis er schließlich von der Bühne geht. Das Publikum war begeistert.

*Dorothee May*